



Inklusion und Differenzierung im inklusiven Rechtschreibunterricht: Entwicklungsorientierte Ansätze für alle Lernenden

Projektbeschreibung: Das Projekt ist Teil des Verbundprojekts [„Hand in Hand zum Erfolg: Entwicklungssensible Förderung von Kindern mit unterschiedlichen Lernvoraussetzungen im Rechnen, Lesen und Rechtschreiben – Ein biopsychosoziales Modell für inklusive Bildung und kooperative Unterstützung“](#), ist Teil der Initiative [Bildungsinnovation braucht Bildungsforschung](#) des [BMFWF](#) und des [BMB](#) und wird in Kooperation mit der Paris Lodron Universität Salzburg sowie der Universität Graz durchgeführt.

Zentrales Anliegen dieses Dissertationsprojektes ist es, vom Elementarbereich bis in die Primarstufe wichtige Erkenntnisse über relevante biopsychosoziale Risikofaktoren in Bezug auf die individuelle Entwicklung von Kindern im Bereich des Rechtschreibens zu extrahieren und relevante Faktoren für eine, an den aktuellen Lernstand eines Kindes angepasste Förderung im Rahmen eines inklusiven Rechtschreibunterrichts festzumachen. Denn um das Recht auf uneingeschränktem Zugang zu qualitativvoller Bildung für alle Kinder zu garantieren, ist es von hoher Relevanz für die Förderung des einzelnen Kindes im inklusiven Unterricht auf differenzierte Materialien und Methoden zurückgreifen zu können, deren Effektivität für Kinder mit unterschiedlichen biopsychosozialen Voraussetzungen überprüft worden ist.

Projektpartner:innen: [Paris Lodron Universität Salzburg \(PLUS\)](#), [Universität Graz](#), [Pädagogische Hochschule Salzburg Stefan Zweig](#)

Forscherin: HS-Prof.ⁱⁿ Mag.^a Dr.ⁱⁿ Verena Hawelka

Laufzeit: 01.07.2026 - 30.06.2029

Weitere Informationen zum Projekt: <https://handinhand.plus.ac.at>